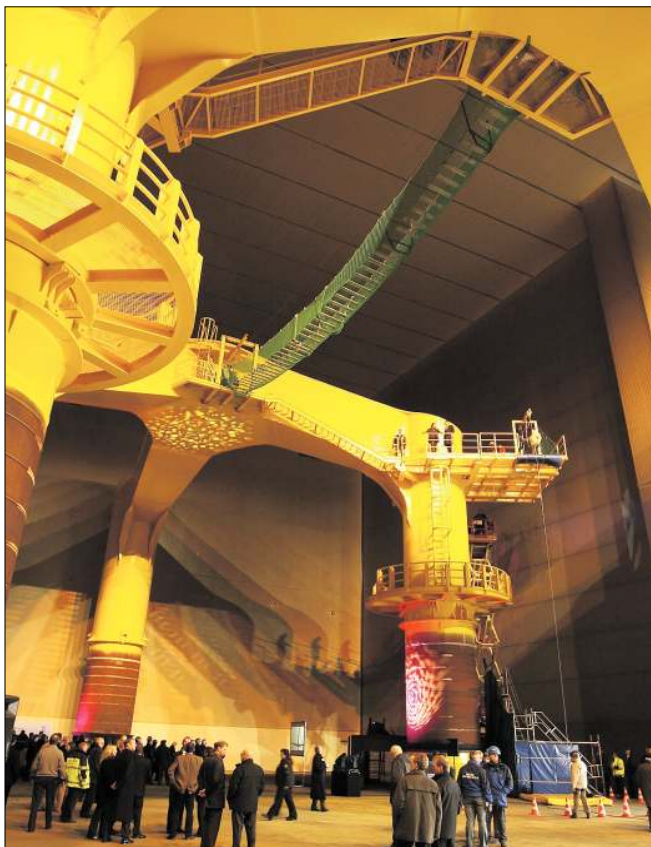


Eine einmalige Atmosphäre hatten die Organisatoren mit Licht und einem „Kletterparcours“ in die große Konservierungshalle von CSC gezaubert. Outdoor-Spezialist Olaf Bruhl aus Wiehfeldede und sein Team ermunterten die Mutigsten unter den Gästen, sich einmal von der Landeplattform eines Tripiles in knapp 20 Metern Höhe abzuseilen. Fotos: Sassen/Winters



## Abseilen bei CSC wie im Klettergarten

tas. – Keine Ideen, Mühen und Ausgaben hatten die Organisatoren gescheut und aus der Eröffnung der Offshore Basis ein Ereignis mit Eventcharakter gemacht. Den Vogel schoss CSC ab: Wie ein Zauberwald mit Hängebrücke, Lichtshow und Abseilmöglichkeiten präsentierte sich die Konservierungshalle mit zwei knallgelben Fundamenten.

Für die meisten Gäste war es das erste Mal, dass sie mit den beeindruckenden Dimensionen der Bauteile für die künftigen Offshore-Windparks konfrontiert wurden. Innerhalb von knapp zwei Jahren hat sich eine neue hochmoderne Stahlfertigung angesiedelt, wie es sie in dieser Größenordnung bislang nur auf den großen Werften gab: die Turmherstellung bei Ambau – ebenfalls in Serienproduktion – der Bau der Tripiles von CSC. Dessen Gründer Dr. Arngolt Bekker nahm auch an der Feier teil.

Im „Rampenlicht“ stand natürlich Niedersachsens junger FDP-Wirtschaftsminister Philipp Rösler. Bei dessen Vorgänger Walter Hirche (FDP) bedankte sich OB Stabbert mit einer Ehrenkurkarte auf Lebenszeit.



Erste Verladung geglückt. Nach nur sieben Minuten stand das 21 Meter hohe und 450 Tonnen schwere Tripile sicher auf dem Wulf-Ponton. www.WULF-TOW.DE



Ex-OB Helmut Heyne (l.) im Gespräch mit Dr. Arngolt Bekker, dem Firmengründer von BARD.



Erster Wirtschaftsförderer Dr. Joachim Stietzel (l.) war nach der gelungenen Feier erleichtert.



OB Stabbert überraschte Ex-Wirtschaftsminister Walter Hirche mit einer Ehrenkurkarte auf Lebenszeit.



Der Hotelier Kristian Kamp sorgte mit seinem 30-köpfigen Team für das leibliche Wohl der 420 Gäste.



Wirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler bei der Besichtigung von Ambau mit Firmenchef Joachim Görtlitz (r.) und CDU-Chef David McAllister.



Thorsten Fastenau, Generalbevollmächtigter der PNE AG aus Cuxhaven im Gespräch mit Dr. Ing. Klaus Weber von der Ed. Züblin AG (r.).



Die Jazz Company Cuxhaven vom Lichtenberg-Gymnasium brachte mit ihren Stücken musikalischen Schwung in die Veranstaltung.



Manfred Bruhn erläuterte in einem Rundgang die Produktionsschritte in der große Halle von CSC. An zehn Stützkreuzen kann hier gleichzeitig gearbeitet werden. 100 Stück sollen so pro Jahr entstehen.



Werksleiter Thomas Brückner demonstrierte bei laufendem Betrieb die Turmproduktion bei Ambau. Aus dicken Blechen entstehen große Rohrsektionen, die zu bis zu 100 Türmen jährlich zusammengefügt werden.